Witterungsauswertung Oktober 2015

Kühl und mit viel Sonnenschein begann der Oktober. Durch starken Hochdruckeinfluss uns SO - Strömung , morgens Elbtalnebel. In den Mittagsstunden waren Sichtweiten über 50 Km zu beobachten. Der Wind blieb im Normbereich. Am 04. stieg die Temperatur auf warme 19,8 °C an und auch die Nächte waren weit über den üblichen Werten, nachdem es am 01./02. noch Bodenfrost gab.

Vom 06. an führte das „*Tief Rolf*“ für einen starken Wetterumschwung. Am 07./08. war eine winkel-förmige Westlage (Ww) erkennbar. Die sonst als „Frontenfriedhof“ bezeichnete GWL, drang diesmal bis nach Tschechien und die Neiße vor. Ohne Sonne und Dunst - kurzzeitig sogar mit Nebel - regnete es kontinuierlich. Dabei summierte sich am 07. ein Niederschlag von 23,6 mm. Die Temperaturen stagnier-ten um 10 °C. Das Tagesmittel der Luftfeuchte belief sich am 08. auf 99 %!

Bis zum 12. blieb es dann erstmal trocken und die Sonne machte wieder auf sich aufmerksam. „*Hoch Oldenburga*“ zirkulierte finnische Luft zu uns. Dadurch lagen die Temperaturen weit unter den üblichen Werten. Selbst die Mittagssonne ließ die Temperaturen nur leicht über 5 °C erwärmen. Die Nächte strahlten stark ab. Am Morgen des 12. sank die Temperatur auf - 2,8 °C. In Dresden - Klotzsche wurde die 3. kälteste Temperatur für die 2. Oktoberdekade registriert.

Anschließend gab es bis zum 26. nicht viel zu beobachten: Vom 13. - 18. regnete es wellenartig. Zudem schien die Sonne 6 Tage in Folge nicht. Die Temperaturen lagen noch leicht unter dem statistischen Mittel. Folglich gab es viel Dunst und kaum Wind.

Ab dem 27. machte es „Hoch Sophie“ wieder interessant. Mit derselben Wetterlage, wie dieser Monat begann, stiegen die Temperaturen auf die Höhe einer 1. Oktoberdekade. Es blieb trocken mit nur mäßiger Sicht. Am letzten Oktobertag verlagerte sich das Hoch - jetzt mit dem Namen „*Tomoka*“- Richtung Südrussland. Die Sonne schien 100 % der möglichen Dauer und der Wind erreichte seit lange wieder die Stärke 6.

*Zusammenfassung:*

Der Oktober war durch eine lange Warm- und eine lange Kaltphase gezeichnet. Das Temperatur-spektrum reichte von - 2,8 °C bis 19,8 °C. Die Monatsmitteltemperatur beträgt 8,7 °C. Damit ist der Oktober 1,1 °C/K zu kalt und der 1. Monat 2015, welcher mehr als nur leicht zu kühl ausfiel. An 2 Tagen sank die Temperatur unter 0,0 °C. An 13 Tagen wurde Niederschlag beobachtet. In der Summe sind es 60,3 Liter pro Quadratmeter (140 %). Die Sonne schien in Köttewitz glatte 60 h lang (125 %), obwohl sie nur an 20 Tagen vom Pyranometer aufgezeichnet wurde. An 2 Tagen - mit einer Länge von insgesamt 5 Stunden - lag die Sichtweite unter 1 Km. An 16 Tagen lag die Sichtweite unter 8 Km (Dunst). Als Gegenpol gab es nur 2 Tage mit guter Fernsicht (> 50 Km). Die durchschnittliche Luftfeuchte lag mit Ihren 89 %, dementsprechend, deutlich zu hoch. Der Luftdruck lag im Mittel bei 1020,3 hPa (+ 3,1 hPa). Folglich war es im Oktober alles andere als stürmisch: An 2 Tagen war es im Tagesmittel windstill und an nur 2 Tagen wurde die Windstärke 6 erreicht. Die höchste Windböe wurde am 27. & 31. registriert. Sie erreichte eine Windgeschwindigkeit von 42 Km/h (Bft 6).